

UNTERRICHTS MATERIAL



Das fertige Unterrichtsmaterial zum medienpädagogischen Monatskalender kann von Bayerischen Lehrkräften in Bayerncloud Schule (ByCS) über einem mebis-Kurs kostenfrei heruntergeladen werden. Angeboten werden eine separate Version für die Grundschule und eine Version mit erweiterten Themen für die Sekundarstufe. Im mebis-Kurs werden auch regelmäßig Aktualisierungen sowie weitere Angebote zum Herunterladen bereitgestellt. Wer im mebis-Kurs eingeschrieben ist, wird automatisch bei Verfügbarkeit über neue Versionen des präventiven Materials informiert.

Zugangsdaten zum mebis-Kurs „Medienpädagogischer Monatskalender“:

Web-Adresse: mebis.link/medienkalender
Alternativ kann der QR-Code mit einem Tablet oder Smartphone gescannt werden. **Der Einschreibeschlüssel lautet: Einschreibung**

Zum
Download



MEDIENPÄDAGOGISCHER MONATSKALENDER

Elternratgeber

Der passende Elternratgeber zum medienpädagogischen Monatskalender kann als Download bezogen werden. Er beinhaltet die Themenbereiche des schulischen Monatskalenders, sodass Elternhaus und Schule gemeinsam Verantwortung für das gesunde Hineinwachsen in die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen übernehmen können. Der Ratgeber wurde in Kooperation mit Stadt und Landkreis Aschaffenburg und auch im Landkreis Miltenberg herausgegeben.

Download bei der Stadt Aschaffenburg per QR-Code oder unter <https://mebis.link/Medienratgeber>

Zum
Download



Kontakt: Felix Behl

Berater für digitale Bildung (mBdB) an den Staatl. Schulämtern Aschaffenburg und Miltenberg, Datenschutzbeauftragter für Grund-, Mittel- und Förderschulen am Staatl. Schulamt Miltenberg

E-Mail: behl@bdb-bay.de
Internet: www.medienwart.de

MEDIEN MIT VERSTAND

Medienpädagogischer Monatskalender

für Grundschule &
Sekundarstufe

Digitale Kompetenz ist im Zeitalter mobiler Endgeräte und grenzenloser Internetangebote unverzichtbar geworden. Der medienpädagogische Monatskalender unterstützt Lehrkräfte mit Unterrichtsmaterial in der Medienerziehung.



Felix Behl, Berater für digitale Bildung · Datenschutzbeauftragter

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Mehrzahl unsere Schülerinnen und Schüler wird schon während der Grundschulzeit ein eigenes Smartphone ausgehändigt, nicht selten verschwinden die Geräte nach kürzester Zeit außerhalb der Kontrolle der Eltern in Kinderzimmer oder Hosentasche. Eine weitergehende und systematische Aufklärung über die Chancen und Gefahren der neuen Medien findet nur in wenigen Elternhäusern statt. In der Sekundarstufe sind dann die Auswirkungen jahrelanger fehlender elterlicher Prävention oft besonders stark zu spüren.

Es ist keine Frage, dass der unbeschränkte und einkommensunabhängige Zugang zu Informationen und zu Kommunikationsmitteln ein Segen sein kann und zur Demokratisierung des Wissens beitragen könnte – wenn man nicht über die Fallstricke von zweifelhaften Informationen, Gewalt oder dubiosen Kontaktanfragen stolpert.



WARUM MEDIENPÄDAGOGISCHER MONATSKALENDER?

**DIE REALITÄT
HAT UNS LÄNGST
ÜBERHOLT!**

BLLV Der Druck dieses Flyers wurde vom BLLV
Kreisverband Obernburg finanziert.



Felix Behl
Medienpädagogischer Berater
für digitale Bildung (mBdB)
und Datenschutzbeauftragter

Hier setzt der medienpädagogische Monatskalender für die Grundschule oder die Sekundarstufe an. In jedem Monat wird niederschwellig ein Thema mit dem Zeitaufwand von maximal 45 Minuten besprochen und Sie können mit dem komplett fertigen Material einen großen Teil medienpädagogischer Prävention abdecken. Die Schülerinnen und Schüler werden jedes Jahr neu an die wichtigsten Regelungen und Vorgaben bei der Nutzung von Internet und Smartphone erinnert, oft sind sie froh, sich außerhalb eines aktuellen Konflikts im Schonraum Unterricht austauschen zu können.

Digitale Bildung ist für eine wehrhafte Demokratie im Zeitalter von alternativen Fakten und hemmungslosen Verschwörungsmethoden unverzichtbar geworden. Die wiederkehrende Prävention mit den Inhalten des medienpädagogischen Monatskalenders dient als völlig risikofreie Erst- und jährliche Folgeimpfung zum gesunden Aufwachsen mit Medien.

Der Monatskalender ist aus der medienpädagogischen Arbeit an Schulen am bayerischen Untermain entstanden. Dabei sind die Erfahrungen von Lehrkräften, Schülern, Eltern, Sozialarbeitern und Jugendbeamten der Polizei eingeflossen. Darum bitte ich Sie gemeinsam mit den Jugendbeamten der Polizei darum, den medienpädagogischen Monatskalender an Ihrer Schule verpflichtend im Mediencurriculum zu verankern und jährlich in allen Klassenstufen umzusetzen.

Herzlichen Dank dafür!

Ihr Felix Behl



Die Bayerische Staatsministerin für Digitales
Judith Gerlach, MdL

Grußwort

Sehr geehrte Lehrerinnen
und Lehrer,

die heutigen Kinder wachsen in einer zunehmend digitalen Welt auf. Das ist ihr Leben. Das ist die Realität, in der sie sich bewegen und erfolgreich sein sollen – jetzt und auch später im Arbeitsleben. Das hat sich umso deutlicher in den letzten Monaten gezeigt, in der durch die Corona-Pandemie viele Bereiche unseres täglichen Lebens in die digitale Welt verlagert wurden. Als Eltern, aber auch als Gesellschaft insgesamt muss unser Anspruch sein, dass wir die Kinder möglichst gut darauf vorbereiten. Je früher die Kinder und Jugendlichen lernen, selbstbestimmt und verantwortungsvoll mit den digitalen Medien umzugehen, desto besser. Aber bitte nicht mit erhobenem Zeigefinger und strengem Blick, warnend vor all den Gefahren der digitalen Welt. So ticken unsere Kinder nicht. Sie wollen ernst genommen werden und auch die Hintergründe hinter Online-Sucht, Fake News und Cybermobbing verstehen. Als Pädagogen können Sie hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Der vorliegende medienpädagogische Kalender hilft Ihnen dabei. Er deckt alle wichtigen Themen rund um Smartphone, Internet und soziale Netzwerke ab und verpackt sie in handliche Unterrichtseinheiten. Die Aufmachung in Bild und Text ist dabei auf die Grundschulen bzw. weiterführenden Schulen zugeschnitten. Eine Unterrichtsstunde pro Monat ist gut investierte Zeit für dieses wichtige Thema. Neben allen Herausforderungen des schulischen Alltags vertraue ich darauf, dass es Ihnen gelingt den Kindern und Jugendlichen auch die digitale Welt näher zu bringen. Damit leisten Sie wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe – herzlichen Dank dafür!

Judith Gerlach, MdL
Bayerische Staatsministerin für Digitales